

#40 Wa'etchanan - „Und ich flehte“

Author : Naphtali

Date : 31. Juli 2017



#40 Wa'etchanan - „Und ich flehte“

5. Mose 3,23-7,11:

Jesaja 40,1-26; Lukas 22,13-38

Welches ist das wichtigste Gebot der Torah? Kennen wir die Antwort?

Auch Jeschua wurde diese Frage gestellt:

Da trat einer der Schriftgelehrten herzu, der ihrem Wortwechsel zugehört hatte, und weil er sah, dass Er [Jeschua] ihnen gut geantwortet hatte, fragte er Ihn: Welches ist das erste Gebot unter allen?

Jeschua aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: „**Höre, Israel**, JHWH, unser Gott, ist JHWH allein; und **du sollst JHWH, deinen Gott, lieben** mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft!“ Dies ist das erste Gebot. (Markus12,28-29)

Höre, Israel! Höre auf das Wort des alleinigen Gottes! Höre auf JHWH! Höre auf Mich! Damit begann Jeschua Seine Antwort.

Einander zuzuhören ist eine der wichtigsten Komponenten, um eine intime Beziehung wie einen Ehebund zu beleben. Nur durch das Zuhören, erfahren wir, wie es dem anderen geht, was er uns von sich preisgeben will oder wie wir ihm eine Freude machen können. Zuhören drückt Wertschätzung und Interesse aus. Wer zuhört, möchte wissen, was der andere mitteilen will.

Wenn die Ehepartner das voneinander Gehörte aufnehmen und in ihre Ehe integrieren, ist das ein

Ausdruck für Liebe. Wenn wir die Wünsche unserer Partner respektieren und erfüllen, schaffen wir Vertrauen, Geborgenheit und das Gefühl tatsächlich geliebt zu werden.

Doch unser größter Bündnispartner ist JHWH. Auch Er möchte zu uns sprechen. Auch Er teilt uns mit, was Ihm wichtig ist. Geben wir Ihm für einen Moment Raum, uns mitzuteilen, was Er uns durch die Lesung in dieser Woche sagen möchte:

So höre nun, Israel, und achte darauf, sie [die Satzungen und Rechte] zu tun, **damit es dir gut geht und ihr sehr gemehrt werdet**, so wie es JHWH, der Gott deiner Väter, verheißen hat, **in einem Land, in dem Milch und Honig fließt.** (5. Mose 6,3)

Wenn dich nun JHWH, dein Gott, **in das Land bringen wird**, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, **große und gute Städte**, die du nicht gebaut hast, **und Häuser, voll von allem Guten**, die du nicht gefüllt hast und **ausgehauene Zisternen**, die du nicht ausgehauen hast, **Weinberge und Ölbäume**, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, **so hüte dich davor, JHWH zu vergessen**, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat. (5. Mose 6,10-12)

Und weil **Er deine Väter liebte** und ihren Samen nach ihnen erwählt hat, hat er dich mit seinem Angesicht durch große Kraft aus Ägypten herausgeführt, um größere und stärkere Völker, als du es bist, vor dir zu vertreiben, und um dich herzubringen und dir ihr Land zum Erbteil zu geben, wie es heute der Fall ist. **So sollst du nun heute erkennen und es zu Herzen nehmen**, dass JHWH der alleinige Gott ist oben im Himmel und unten auf Erden und keiner sonst. **Darum halte Seine Satzungen und Seine Gebote, die ich dir heute gebiete, damit es dir gut geht und damit du lange lebst** in dem Land, das dir JHWH, dein Gott, gibt für alle Zeiten. (5. Mose 4,37-40)

Denn **ein heiliges Volk bist du für JHWH**, deinen Gott, dich hat JHWH, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker hat JHWH Sein Herz euch zugewandt und euch erwählt – denn ihr seid das geringste unter allen Völkern – sondern **weil JHWH euch liebte** und weil Er den Eid halten wollte, den Er euren Vätern geschworen hatte, darum hat JHWH euch mit starker Hand herausgeführt und Dich erlöst aus dem Haus der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. (5. Mose 7,6-8)

Wir sehen die große Liebe des Allmächtigen zu uns. Er sehnt sich nach innger Beziehung mit uns. Und wir können Seine Liebe erwidern, indem wir seine Worte und Gebote hören und erlernen. Wenn JHWH uns soviel Liebe und Wertschätzung erweist und so um unser Wohl besorgt ist, dann lasst uns Ihm zuhören und Ihm mit freudigen Herzen dienen! Es ist ja nur zu unserem Besten!